

**VORTRAG
MIT DEM BLANKENESER
BÜRGER-VEREIN**

VOM FISCHMARKT NACH WITTENBERGEN- TINSDAL

FOTO: STOCK.ADOBE.COM

**BLANKENESER
MARKTHAUS
AM 11. MÄRZ 2026
UM 19.00 UHR**

**EINTRITT FREI
UM SPENDEN
WIRD GEBETEN**

**DIE ENTSTEHUNG DES ELBUFERWEGES
UND DES ELBHÖHENWEGES
VON 1900 BIS 2025**



VOM FISCHMARKT NACH WITTENBERGEN- TINSDAL

Während die Große Elbstraße, Neumühlen, Övelgönne oder der Strandweg in Blankenese zum Teil seit mehreren hundert Jahren bestehen, sind andere Abschnitte erst um 1900, in der Weimarer Republik, von der NS-Verwaltung im Rathaus Altona oder in den 50er bis 70er Jahren entstanden.

Wieso konnte man am Elbwanderweg 1925 Flugtickets kaufen und nach Dresden starten? Warum konnte die Elbschlossbrauerei 1939 einen eigenen Strohdachpavillon an ihrem alten Anleger errichten? Warum stockte die Entwicklung in Wittenbergen und Tinsdal oder in Klein Flottbek jahrelang? Wo kam es auch mal zu Verfall und Schäden, und welche beliebten Ausflugslokale fielen Wirtschaftskrisen, dem Krieg oder dem Hochwasser zum Opfer?

Hans-Peter Streng, der frühere Leiter des Bezirksamtes Altona, berichtet in seinem Vortrag mit eigenen Erinnerungen (ab 1948 in Rissen aufgewachsen), mit Kartenmaterial und Fotos.



DESIGN: PETER PLASBERG

Blankeneser Bürger-Verein e.V.

UNABHÄNGIG | MOTIVIERT | ENGAGIERT

Blankeneser Bahnhofstraße 31a, Markthaus, 22587 Hamburg,
Tel.: 040 86 70 32, Mail: bbv@blankeneser-buergerverein.de